Tesarekplatz-Grätzl: Ergebnisse der beiden Dialogveranstaltungen

Termin:	22.05.2024 und 28.05.2024, je 18.30-20.30 Uhr
Ort:	Pfarre Tesaraekplatz 2
Teilnehmer*innen:	ca. 25 direkte Anrainer*innen (22.5.) und ca. 45 Bewohner*innen der Otto-Probst-Siedlung (28.5.)

Ergebnisse (Kärtchenabfrage im „O-Ton“ und Diskussionsergebnisse) der beiden Dialogveranstaltungen nach Themen

Hinweis: Jene Anregungen, die am 22.5. von direkten Anrainer*innen und Gewerbetreibenden des Tesarekplatzes gemacht wurden, sind mit „Anrainer*innen“ gekennzeichnet. Alle anderen Anregungen wurden bei der Dialogveranstaltung am 28.5. von Bewohner*innen der Otto-Probst-Siedlung eingebracht und sind mit „DV“ gekennzeichnet.

Spiel und Bewegung:

- **Spielmöglichkeiten (4x), Z.B. Hängematte, Schaukeltier, Sandkasten mit Sonnensegel. Bedenken / zu Beachten: nur für kleinere Kinder und ohne Ballspiel (wegen Sorge vor Lärm)**
- **Temporäre Spiele, Bodenbemalungen (2x)**

Im Detail:

- Fitnessgeräte (DV)
- Hängematte (DV)
- Schaukeltier (DV)
- Sandkasten mit Sonnensegel (DV)
- Tierzone (Anrainer*innen)
- Bodenbemalung/Spiele, temporär (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- **Bedenken:**
  - Spielmöglichkeiten nur für Kleinkinder, nicht Jugendliche (Sorge vor Streitigkeiten) (DV)
  - Kein Fußballspielen (1x DV, 1x Anrainer*innen)
  - Kein Kinderspielplatz (DV)

Aktivitäten:

- **Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Spielfeste, Ausstellungen (4x)**

Im Detail:

- Kinderflohmarkt (Anrainer*innen)
- Spielefest (Anrainer*innen)
- Gemeinsame Aktionen draußen (Weihnachtsmarkt, Flohmarkt etc.) → Anmeldung (Anrainer*innen)
- Ausstellungen, Fotos am Platz (DV)

Bücherzelle:

- **Bücherregal/-zelle (7x)**

Im Detail:

- Bücher bz. Lese-Regal, 2x (DV)
- Bücherstand (DV)
- Bücherzelle, 4x (DV)

Sitzen:

- **Sitzgelegenheiten (20x)**
  - **Beschattet/überdacht (Sonnen- und Regenschutz)**
  - **Für Kund*innen, mobilitätseingeschränkte Menschen, Eltern von Schule/Kindergarten,…**
  - **(Paletten)-Sitzmöbel selber bauen**
  - **Bedenken / zu Beachten: keine Sitzgelegenheiten wegen Lärm und Sorge vor Jugendlichen und mehr Menschen (5x)**
  - **Ideen:**
    - **Einzelsitze mit Lehnen, kleine Sitzgruppen für 2-3 Personen, einander nicht zugewandt**
    - **Vandalensicher, fix montiert**
    - **Gute Standortwahl, möglichst weit weg von Fenstern**
    - **Besser isolierte Fenster**

Im Detail:

- Beschattende Aufenthaltsmöglichkeiten für wartende Eltern (im Umfeld von Kindergarten und Schule) (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- Kund*innen wollen sich hinsetzen im Schatten (nicht im Café) - Platz derzeit unattraktiv für Kund*innen der Geschäfte (Anrainer*innen)
- Paletten/Sitzgelegenheiten (DV)
- Rastmöglichkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen (DV)
- Sitzen: Einzelsitze mit Lehnen, vereinzelt (nicht hinlegen) (DV)
- Kleinere Sitzgruppen 2-3 Personen wg. Lärm (2xAnrainer*innen)
- Sitzbänke, 2x (DV)
- Bänke rund um Bäume montiert (DV)
- Steine als Sitzgelegenheit (DV)
- Sitzmöglichkeiten (vandalensicher) 5x (DV)
- Sitzmöglichkeiten, überdacht (mit Regenschutz), 2x (DV)
- Sitzmöglichkeiten fix montiert – nicht zueinander gewandt (DV)
- Verweilbereiche (DV)
- Sitzplätze/Verweilqualität (Anrainer*innen)
- Standorte gut auswählen (Anrainer*innen)
- Sitzmöbel selber bauen mit Hilfe der Bewohner (Anrainer*innen)

- Bei Sitzgelegenheiten: Sorge vor „Verlagerung“ der Jugendlichen auf Tesarekplatz (2xAnrainer*innen)
- Keine Sitzgelegenheiten – Lärm, z.B. Schanigarten, v.a. abends (laute Stimmen), wie Amphitheater → bessere Isolierfenster (Wr. Wohnen) & Platz „füllen“ (1x DV, 2x Anrainer*innen)
- mehr Sitzgelegenheiten bedeutet nicht mehr Lärm <> versus: Mehr Menschen bedeuten mehr Lärm (Anrainer*innen)

Bäume:

- **Bäume (15x)**
  - **Ideen: als Schatten in Kombination mit Sitzmöglichkeiten (wie vor 30 Jahren), Baumkreis, Sitzgelegenheiten rund um Bäume**
  - **Bedenken/ zu Beachten:**
    - **Keine Pappeln etc. wegen Schmutz & Allergien & Feuerwehreinsätze.**
    - **Großen Abstand der Bäume zu Häusern / Fenstern & dazwischen**
    - **Größe beachten (Pflege)**

Im Detail:

- Bäume (9x DV, 2x Anrainer*innen)
- Bäume, wie früher (DV)
- Bäume mit Sitzmöglichkeiten – wie schon vor 30 Jahren (DV)
- Bäume od. Sträucher bringen Schatten, Schallbrechung (Anrainer*innen)
- Baumkreis (DV)
- Bäume:
  - keine Pappeln etc. wegen Schmutz & Allergien & Feuerwehreinsätze (Anrainer*innen)
  - Bäume: Schmutz & Tageslicht für direkte Anrainerinnen → Großen Abstand zu Häusern & dazwischen <> versus Schalldämmung (Anrainer*innen)
  - Bäume als Lärmschutz + Abstand → Idee: Bäume nicht unmittelbar vor Fenster (Anrainer*innen)
  - Bäume weg von Wohnungen (DV)
  - Baumpflege: unterliegt MA42, Größe beachten (2x Anrainer*innen)

Begrünung:

- **Begrünung, Pflanzen, Sträucher, Blumen, Rasen (18x)**
- **(temporäre) Blumentröge, Kräuterinseln, Baumscheiben (6x). Bedenken / zu Beachten: Pflege der Tröge bei Hitze**
- **Hochbeete, Urban Gardening (3x)**
- **Fassadenbegrünung (3x)**

Im Detail:

- (maximale) Begrünung (6x DV, 1x Anrainer*innen)
- Büsche, Pflanzen, Grünflächen, Sträucher (5x DV, 2x Anrainer*innen)
- Wiesen/Rasen (1x DV, 1x Anrainer*innen)

- Blumen (gut für Tiere) (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- Blumentröge, Baumscheibe, beschattete Kräuterinsel – temporäre Pflanzen bzw. Hochbeete (Bsp. Gugumuck) (2x DV, 4x Anrainer*innen). **Bedenken:** Pflege der Tröge bei Hitze problematisch (1x Anrainer*innen)
- Hochbeete, Urban Gardening, Gärten (2x DV, 1x Anrainer*innen)
- Fassadenbegrünung/-tröge für Begrünung und Beschattung: für Kindergarten, für Schule, für Pfarre (mit Architekten klären), auf Säulen (3x Anrainer*innen)

Beschattung:

- **Beschattung (5x) durch Bäume/Sträucher (4x)**
- **Pergola (3x)**
- **Temporär durch Sonnen-/Regendach oder Schirme (2x)**

Im Detail:

- Beschattung durch Bäume/Sträucher (3x DV, 1x Anrainer*innen)
- Beschattung (5x DV)
- Pergola (mit Früchten, statt Bäume für Schatten) (3x)
- Temporärer Schatten durch Sonnen- /Regendach oder Schirme (1x Anrainer*innen, 1x DV)

Wasser:

- **Trinkmöglichkeit (12x) mit Tränke für Hunde**
- **Wasser (10x)**
- **Temporäre Brunnhilde**
- **Bedenken / zu Beachten: keine Nebelduschen (3x), Sorge vor Jugendlichen in der Nacht und nassen Schuhen in der Schule (2x). Ideen: Zeitschaltuhr und temporäres Ausprobieren**

Im Detail:

- Trinkbrunnen, Trinkmöglichkeit, Trinkwasserspender (10x DV, 2 Anrainer*innen)
- Tränke für Hunde (DV)
- Wasser (ist wichtig) (2x DV, 3x Anrainer*innen)
- Wasser für Kinder, Wasser(spiele) (2x DV)
- Coole Stele, Nebel (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- Springbrunnen (DV)
- Temporäre Brunnhilde (DV)
- Keine Bewässerung (Vernebelung), Keine Nebelduschen (2x)
- **Bedenken:** Sorge vor Jugendlichen in der Nacht und wenn die Schule schließt (Schule hat keine Zentralgarderobe, daher sonst Probleme mit nassen Schuhen)→ Ideen: Zeitschaltuhr für Wasser; temporär ausprobieren zB. coole Stele zur Kühlung (2x Anrainer*innen)

Ausstattung (Müll, WLAN):

- **Mistkübel und Aschenbecher (3x)**

- **Freies WLAN (2x)**
- **Haken, um Hunde zu befestigen**

Im Detail:

- Mistkübel (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- Freies WLAN (1x DV, 1x Anrainer*innen)
- Viel Müll (bei Gärten) → Idee: mehr Mistkübel & Aschenbecher (z.B. bei Penny), ua. bei Wr. Wohnen anfragen. (Anrainer*innen)
- Haken, um Hunde zu befestigen (an Säule darf man nichts montieren) (Anrainer*innen)
- WC? (DV)

Gutes Miteinander, Soziales:

- **Mediator*innen oä. am Platz notwendig**
- **Gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt, mehr Kinderfreundlichkeit, Generationendialog und Miteinander fördern.**
- **Bedenken / zu beachten: Angst vor Vandalismus, Lärm, unangenehmen Menschen. Ideen: mehr Jugendarbeit, Hausbesorger*innen, Grätzlpolizei, Kameras**

Im Detail:

- Für Begegnung und Nutzung braucht es Mediatoren zwischen Platznutzern und Anrainern
- Wienerberg: Drogenhandel – Sorge wg. Schule, Kindergarten – daher keine Sitzgelegenheiten
- Grätzlpolizei – bei Bedarf bitte kommen
- Öffentlicher Raum: gehört allen, Obdachlose gehören zur Gesellschaft
- gegenseitige Rücksichtsname & Respekt
- Personal fehlt überall (Jugendzentrum, Hausbesorger, Polizei, ….)
- Vandalismus (Anrainer*innen)
- Zugangsmöglichkeiten für Bedürftige (Anrainer*innen)
- Mehr Kinderfreundlichkeit: nicht jeder hat Garten und/oder Balkon (Anrainer*innen)
- Miteinander fördern: Begegnung, sitzen .. (Ärztezentrum, Apotheken) nach dem Motto „Wo ein Wille, da ein Weg. Wo kein Wille, da Gründe“ (Anrainer*innen)
- Idee: Schule und Kinder miteinbeziehen zB.: Blumenbeet – übernehmen Verantwortung → Bewässerung klären + Einladung von Gewerbetreibenden 1x die Woche im Sommer → temporäre Nutzung → probieren, auch wenn Vandalismus passieren kann. (Anrainer*innen)
- Idee: Alle Generationen einbinden & verbessern (Anrainer*innen)
- Steine, Dosen, Flaschen landen vom Dach von Penny im Vorgarten (Jugendliche hüpfen über das Tor), auch Gefahr wegen Dachluke im Sommer (nicht einsichtig) → Ideen: Kamera installieren (Datenschutz prüfen), mehr Polizei (Roller werden herumgeschmissen, Blumenkisterl…) (Anrainer*innen)

Mobilität:

- **Eigener Gehsteig oder Geschwindigkeit von Rollern/Rädern/Scootern durch (optische) Verengungen/Verschwenkungen verringern, da gemeinsame Nutzung Hugo-Meisl-Weg mit Fußgänger*innen (4x). Bedenken / zu Beachten: Nicht zu viele Barrieren für Radfahrer*innen.**
- **Barrierefreie Wege (für Krücken, Rollator, Rollstuhl) (2x). Bedenken / zu beachten: Versiegelung / geringe Versickerung (2x). Idee: Entsiegelung rund um Hauptwege**

Im Detail:

- Gehsteig punkto Radfahrer und Roller, die Fußgänger werden vergessen mit Krücken & Rollator (DV)
- Geschwindigkeitsbremse für Räder & Scooter (DV)
- Weg unterbrechen bzw. Verschwenkungen oder optische Verengungen wegen Rollern (DV)
- Raserei stoppen von Rädern & Rollern (DV)
- Fahrgasse zum Hugo Meisl Weg kein Ort für Spiel – zu gefährlich (Anrainer*innen)
- Radverkehr: Rücksicht auf Schwächere, Platz nicht als Ladezone nutzen, nur als Ausnahme (Apotheke: Stiege) (DV)
- Radverkehr: Nicht zu viele Barrieren für Radfaher*innen (Kurven) (DV)
- Barrierefreie Wege zu Penny, Apotheke … (Anrainer*innen)
- Krücken-, Rollator-, Rollstuhlfreundlich (Anrainer*innen)
- Wiese statt Pflasterung → Entsiegelung rund um Wege für Schalldämmung + Hitzereduktion (Anrainer*innen)
- Pflasterung zumindest teilweise lassen wegen Versickerung (Anrainer*innen)
- Busverbindung – Casino-Bus, Matzleinsdorferplatz (DV)

Geschäfte, Märkte, Gastro:

- **Temporärer Wochenmarkt, Tagesevents, Floh/Tauschmarkt uä. (5x)**
- **(Bauern-)Markt (5x). Bedenken / zu beachten: Kein Rummelplatz**
- **Mehr Einkaufsmöglichkeiten (3x)**
- **Leerstand reduzieren (3x)**
- **Bankomat fehlt (2x)**
- **Mehr Gastro, Ärzte, Bewegungs- und Kommunikationsangebote**

Im Detail:

- Bankomat fehlt, 2x (DV)
- Arzt fehlt (DV)
- Einkaufsmöglichkeit (DM,..), verschiedene Läden, Eisgeschäfte (3x DV)
- Gastro mit Sitzgelegenheit, mit Möglichkeit für Essen (ohne Zaun) (DV)
- Markt, Bauernmarkt (5x DV)
- Wochenmarkt, Temporärer Markt: Regionale Produkte, Blumen nach Saison, Wein .. od Verkostung (3x DV)
- Flohmarkt/TAUSCH …, Tagesevent (2x DV)

- Leeres Ecklokal als Begegnungszone, Lokal-Leerstand-Beseitigung, Bank-Lokal mit Leben befüllen, z.B. Wohnpartner (3x DV)
- Es fehlen: Bewegungsangebote, Kommunikationszentren für die Kinder/Erwachsenen (z.B. im Leerstand Otto-Probst-Str. 3), mit Yoga, Turnen, Kinderturnen→ Wohnpartner einladen/anfragen. Budocenter sagt: zu teuer → Sportangebote für Kids + Erwachsene in Volksschule Tesarekplatz, Sportunion Favoriten, Infoblatt (DV)
- **Bedenken:** Kein „Rummelplatz“ (DV)

Beleuchtung, Platzgestaltung, Oberflächen:

- **Platz für verschiedene, flexible Veranstaltungen, Freien Raum erhalten (3x)**
- **Keine toten Winkel, gute Sichtfreiheit, gute Beleuchtung (3x)**
- **Pflasterung erhalten. Bedenken / zu Beachten: Barrierefreiheit und größtmögliche Entsiegelung**

Im Detail:

- Maximale Begrünung ohne „tote“ Winkel (Sichtbarkeit), Sichtfreiheit (2x DV)
- Pfarrliche Versammlungen (freier Raum z.B. Palmsonnntag), Platz für flexible Veranstaltungen, „Freiraum“ (Großzügigkeit erhalten) (3x DV)
- Pflasterung erhalten (DV) **Bedenken:** Pflastersteine weg (Versickerung)– Wiese (Anrainer*innen)

Planung und Gestaltung:

- **Temporäre Nutzung, um Elemente wie Pergola, Wasser oder Sitzbänke zu testen (3x)**
- **Professionelle, inklusive, partizipative, interkulturelle, nachhaltige, generationenübergreifende Planung**

Im Detail:

- Inklusiv planen – verschiedene Behinderungsarten berücksichtigen (DV)
- Partizipativ, interkulturell, Generationendialog, Inklusion, Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, friedvoll) (DV)
- Professionist (Landschaftsgestalter!) [bei der Planung] (DV)
- Temporäre Nutzung → Modelle bauen mit verschiedenen Zielgruppen → Diskussionsveranstaltungen (DV)
- Temporär: Pergola & Bänke testen → Sorge wg. Lärm (DV)
- Temporäre Einrichtungen „ausprobieren“ – passt das? Z.B. mit Wasser (Anrainer*innen)
- 2-3 Ideen davon punktuell umsetzen und Erfahrungen der temporären Versuche nutzen (Anrainer*innen)
- Suche nach Gemeinsamkeiten: Baum, Schatten, Sitzen, … (Anrainer*innen)
- Gestaltung für alle Generationen >< versus. Grünraum rundum (Anrainer*innen)

Verschiedenes:

- Häuser (DV)
- Ich hoffe der Platz bleibt wie er ist (DV)
- Gewöhnung notwendig bei Veränderungen – mindestens 1 Jahr (Anrainer*innen)
- Lärm: Schulkinder, Lieferverkehr, Kirchenglocken, Gastro ab 22:00, → Fenster schlecht (DV)
- Finanzierung? (Anrainer*innen)

Agenda Favoriten
Bürgergasse 14, 1100 Wien | Mi 15-18h
T: 0676 96 50 844
E: info@agendafavoriten.at | www.agendafavoriten.at